

**ANFRAGE** von Gabriel Mäder (GLP, Adliswil), Beat Habegger (FDP, Zürich) und Marc Bochsler (SVP, Wettswil am Albis )

Betreffend Einbindung von Unternehmenskunden bei der Umsetzung der digitalen strategischen Initiativen

---

Mit Beschluss Nr. 1362/2021 (Leitsätze zu «gemeinsam digital unterwegs») hat der Regierungsrat die Ambition festgelegt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen ihre Rechte und Pflichten einfach, durchgängig und sicher wahrnehmen können. Diese Ambition setzt voraus, dass die kantonale Verwaltung rechtliche, organisatorische und technische Rahmenbedingungen erarbeitet, damit digitale Leistungen erbracht werden können. Diese Zielsetzung wird, gestützt auf RRB Nr. 1362/2021, mit zwei verschiedenen Arten von Vorhaben umgesetzt: Einerseits mit Vorhaben der Direktionen, andererseits mittels fünf strategischer Initiativen (SI) mit Querschnittscharakter, um die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung ganzheitlich anzugehen.

Laut der Ambition der SI soll das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet sein. Ein grosses Kundensegment sind dabei die Unternehmungen im Kanton Zürich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, uns folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie ermittelt der Kanton die Bedürfnisse von Unternehmen hinsichtlich Verwaltungsdienstleistungen? Mit welchen Verbänden, privaten Unternehmen oder weiteren Organisationen wird dazu der regelmässige Dialog gepflegt?
2. Mit welchen Konzepten plant der Kanton, die Bedürfnisse der Unternehmen bezüglich digitaler Angebote im Rahmen der strategischen Initiativen aufzunehmen?
3. Welche konkreten Massnahmen wurden oder werden ergriffen, um die Koordination innerhalb der kantonalen Verwaltung bezüglich der Entwicklung von digitalen Angeboten für Unternehmen zu verbessern? Anhand welcher Kriterien werden die verschiedenen Massnahmen priorisiert?
4. Wie werden dabei die Verantwortlichkeiten zwischen den verschiedenen Regierungsstellen geregelt? Wie wird sichergestellt, dass eine übergreifende Koordination zwischen den Direktionen stattfindet und Doppelspurigkeiten vermieden werden?
5. Gibt es Pläne, die Zusammenarbeit mit Unternehmen und deren Einbindung in den Prozess der digitalen Transformation, wie sie beispielsweise beim "Tag des Standorts" gefördert wurde, weiter zu stärken? In welcher Form ist diese geplant? Sind dazu spezielle Gremien geplant?

Gabriel Mäder  
Beat Habegger  
Marc Bochsler